Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

# Jeversches Wochenblatt
# 1832

34 (19.8.1832)

urn:nbn:de:gbv:45:1-132074

Visual Library

# Jeversches Wochenblatt.

## № 34. Sonntag, den 19. August 1832.

### Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

1. Es wird hiermit zur öffentlichen Kunde gebracht, daß der Gastwirth Pitt zu Jever am 20. July 1832 als Curator über des weil. Goldarbeiters Ulrich Georg Albrecht Altona zu Jever, Tochter 2ter Ehe, Christiane Juliane Altona und deren Vermögen, bestellt worden ist.

Jever den 20. July 1832.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Jever.

Schloifer.

Rolfs.

2. Der Müller Johann Hermann Harms zu Schaar hat sich freywillig einer Curatel unterworfen, und ist der Hausmann Ortgies Harms zum Sander Ostergroden zu dessen Curator bestellt, ohne dessen Zuziehung mithin mit dem erwähnten Johann Hermann Harms niemand rechtsgültige Handlungen eingehen kann.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Jever.

Schloifer.

Rolfs.

3. Der Schiffer Jürgen Thomßen zu Hooksiel, in Jeverland wohnhaft, verunglückte im Jahre 1797 auf einer Reise nach Holland mit seinem Schiffe, indem dieses ohne alle Mannschaft auf den holländischen Küsten auf den Strand gerieth.

Die Ehefrau des Jürgen Thomßen fand sich veranlaßt, den Tod ihres gedachten Mannes anzunehmen, auf die Vormundschaftsbestellung ihrer mit Jürgen Thomßen nachgelassenen Kinder, und auf den Concurs des nachgelassenen Vermögens des Jürgen Thomßen anzutragen, welcher auch im Jahre 1797 erkannt worden ist.

Gegen diese Concurserkennung protestirte der Kaufmann Berend Ohmstede senior zum Horum, im Kirchspiel Minsen, als Hauptgläubiger des Schiffers Jürgen Thomßen, und trug darauf an, daß diese Concurserkennung wieder aufgehoben werde. Es ist über die Frage, ob die Concurserkennung rechtsbeständig sey oder nicht, zwischen dem Kaufmann Berend Ohmstede senior, jetzt dessen Erben, und der Ehefrau des Jürgen Thomßen beym Landgerichte zu Jever ein Proceß entstanden, welcher jetzt bey dem Oberappellationsgerichte hängig ist.

Da die Ehefrau des Jürgen Thomßen, Margarethe, geborne Dirks, während des Laufs dieses Processes verstorben und deren Erben unbekannt sind, hat das Oberappellationsgericht die Erben des weiland Berend Ohmstede aufgefordert, der Ehefrau Thomßen Erben nahmhaft zu machen.

Es haben die Erben des weiland Berend Ohmstede, als: Johann Ohmstede Wittwe, Ette Christine, geborne Dauen, und Ulrich Conrad Ohmstede, im Kirchspiel Minsen, letzterer für sich und in Vollmacht seiner Schwester, des Administrators Petersen Ehefrau zu Hage, in Ostfriesland, daher auf die Convocation der Erben der Ehefrau des Jürgen Thomßen, angetragen, welche Convocation auch erkannt worden ist.

Es werden demnach die Erben der Ehefrau des Jürgen Thomßen, Margarethe, geborne Dirks, welche außerdem mit den Schiffern Johann Sanders und Johann Rieniet Tiarks, alle zu Hooksiel wohnhaft gewesen, verheirathet gewesen ist, hiermit aufgefordert, sich in dem auf den

(19.) neunzehnten November d. J.

angesetzten Termine beym hiesigen Landgerichte anzugeben, unter der Verwarnung, daß diejenigen Erben derselben, welche sich nicht angeben werden, als auf die Führung des fraglichen Processes verzichtend angesehen werden sollen, und ist Termin zur Abgabe des Präclusiv-Bescheides auf den

(21.) ein und zwanzigsten November d. J.

angesetzt worden.

Jever den 31. July 1832.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Jever.

Schloifer.

Rolfs.

4. Da der Wirth Abraham Gerhard Abrahams zu Altona, bey Moorwarfen, bonis cedirt hat, und der Concurs der Gläubiger heute erkannt worden ist, so werden diejenigen Gläubiger desselben, welche das Concursverfahren fortsetzen wollen, aufgefordert, innerhalb 6 Wochen, spätestens gegen den

(24) vier und zwanzigsten Sept. d. J.,

durch einen Anwald ihre Anträge zur Fortsetzung des Concurses zu formiren, unter der Verwarnung, daß widrigenfalls der Concurs wieder aufgehoben und dem Gemeinschuldner die Disposition über sein Vermögen wieder gestattet wird.

Jever den 27. July 1832.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Jever.

Schloifer.

Rolfs.

5. Der Wittwe des weil. Christian Wiechmann Siefken hieselbst, sind am 25. April d. J. sechs silberne Eßlöffel, gezeichnet resp. mit J. O. I. W. G., C. W. Siefken 1816, F. P. Siefken, J. O. Fölkers, C. F. Siefken 1830, gestohlen worden.

Es werden daher sämmtliche Behörden ersucht, auf diese Sachen genau zu achten, so wie deren ver-

Landesbibliothek Oldenburg

dächtige Besitzer im Betretungsfall anhalten zu lassen. Alle übrige Personen werden vor dem Ankaufe jener Sachen gewarnt und aufgefordert, sofort der nächsten Obrigkeit Anzeige davon zu machen, wenn ihnen solche zu Gesichte kommen sollten.

Jever, aus dem Landgerichte, den 27. July 1832.

Schloifer.

Rolfs.

6. In Gemäßheit Rescripts Großherzoglicher Regierung vom 3. d. M. werden diejenigen Einwohner des Amts Jever, welche ein Geschäft daraus machen, altes Eisen aufzukaufen, hiedurch befehligt, gegen den 25. d. M. sich bei den respectiven Kirchspielsvögten zu melden, damit ihre Namen angezeichnet und demnächst die fernere Verfügungen ihnen mitgetheilt werden können.

Jever, aus dem Amte 1832, August 8.

Strackerjan. Kückens.

7. Da Großherzogliche Cammer die am 27. v. M. geschehene Verpachtung der 5 Grase Neu-Marienhauser Landes nicht genehmigt hat, so soll dieselbe am

(22.) zwei und zwanzigsten August

Vormittags 11 Uhr auf dem Amte hieselbst unter andern Bedingungen nochmals versucht werden, und sind solche vorher auf dem Amte einzusehen.

Jever, aus dem Amte 1832, August 8.

Strackerjan. Kückens.

8. Die ältern Bekanntmachungen, wonach das Rappsaatstroh wenigstens 10 Schritt von den Häusern und öffentlichen Heerstraßen entfernt aufgestellt werden muß, werden hiedurch in Erinnerung gebracht. Heu-, Stroh- und Getreidehaufen müssen wenigstens 25 Fuß von den öffentlichen Wegen oder den Auffahrten nach den Häusern entfernt seyn. Die Amtsunterbediente werden angewiesen, hierauf zu achten und die Uebertreter dieser Anordnungen dem Amte anzuzeigen.

Jever, aus dem Amte 1832, August 15.

Strackerjan. Kückens.

9. Ein am 4. d. M. vom Hilgenlande geschütteter Enterbulle soll, wenn sich nicht vorher ein Eigenthümer dazu legitimirt, am

(20.) zwanzigsten August,

Nachmittags 2 Uhr, in Sagemüllers Wirthshause hieselbst öffentlich gegen baare Zahlung an die Meistbietenden verkauft werden.

Jever, aus dem Amte 1832, August 9.

Strackerjan. Kückens.

10. Es werden diejenigen Einwohner der Stadt Jever, welche sich mit dem Aufkauf von altem Eisen befassen oder für die Zukunft solches zu thun beabsichtigen, in Gemäßheit Rescripts Großherzoglicher Regierung vom 3. d. M. hiedurch angewiesen, sich am

(28.) acht und zwanzigsten d. M.,

Morgens 11 Uhr, auf dem Rathhause zu melden, um ihre Namen anzeichnen zu lassen und die Mittheilung fernerer desfalsigen Vorschriften zu gewärtigen.

Der Magistrat der Stadt Jever 1832, August 13.

Jürgens. Harms. Drost.

Eden. Hollmann.

11. Mit Genehmigung einer höchstverordneten Consistorial-Deputation werden sämmtliche Interessenten der Oldorfer Kirchenstühle und Gräber hiedurch von den Unterzeichneten eingeladen, sich am

(6.) sechsten September,

Donnerstag Nachmittags 2 Uhr, zu Oldorf einzufinden, um mit ihnen an Ort und Stelle die vorhandnen Kirchenstuhl- und Grabregister durchzugehen und die Namen der jetzigen Besitzer, soviel vorerst möglich seyn wird, auszumitteln.

Oldorf den 13. August 1832.

Die Kirchen-Officialen von Oldorf.

Hollmann. Chemnitz.

## Immobil-Verkauf.

Auf Ansuchen der Erben des weiland Kaufmanns Heine Janßen Bicker zu Neustadtgödens:

Hermann Jacob Bicker, Spediteurs zu Bremerhafen,

Magdalena Maria Christiane, geb. Bicker, des Schullehrers J. Wrede zu Neustadtgödens Ehefrau, in ass. mar., und

der minderjährigen Taletta Bicker Vormundes, Kaufmann Rösing zu Neustadtgödens,

ist der öffentliche Verkauf des zur Erbmasse gehörigen, in der Herrschaft Kniphausen belegenen Landgutes mit 81 Grasen Landes und Zubehör, und die Convocation der dinglichen Gläubiger erkannt worden. Demgemäß werden alle diejenigen, welche an das vorgedachte, früher Heine Janßen Bicker gehörige, zu Hohewerth belegene und sub № 319 b. und 321. des Erdbuchs catastrirte Landgut, aus irgend einem Grunde dingliche Ansprüche und Forderungen machen zu können glauben, hierdurch aufgefordert, solche in dem auf den

(26) sechs und zwanzigsten Septbr. d. J.

angesetzten Termine vor unterzeichnetem Landgerichte durch hieselbst recipirte Anwälde anzugeben und gehörig zu bescheinigen, bey Strafe des Ausschlusses und des ewigen Stillschweigens.

Termin zur Publication des Präclusiv-Bescheides im Gerichte ist auf den

(6.) sechsten October d. J.

angesetzt.

Zum öffentlichen Verkaufe des Landgutes ist Termin auf den

(13.) dreizehnten October d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in Joh. Friedrich Harffs Wirthshause zu Fedderwarden angesetzt, wo alsdann dasselbe zuerst getrennt in zwei Stücken, nämlich 55 Grasen mit Behausung und Zubehör sub № 321. und 26 Grasen ohne Behausung sub № 319 b. und dann im Ganzen nach den dort vorzulesenden Bedingungen aufgesetzt werden soll.

Die Bedingungen liegen auch 8 Tage vor dem Verkaufstermine beym Gastwirth Johann Fr. Harff zur Einsicht.

Kniphausen den 8. August 1832.

Reichsgräflich Bentinckisches Landgericht der Herrschaft Kniphausen.

Schaumburg.

Dierks.

## Convocation.

Weiland Franz Berlage Oyen bei Kniphausen minderjähriger Kinder Vormünder haben kraft

Landesbibliothek Oldenburg

Erbvergleichs vom 4. Februar 1832, das zu dem Nachlasse des weil. Carl Anton Oyen, des Großvaters ihrer Pupillen, gehörige Landgut sub № 319 b. und 331. des Erdbuchs, belegen bei Kniphausen, „Frankreich" genannt, von 41 Grasen Landes und sonstigen Zubehörungen, für die Taxationssumme von 1680 ℳ Gold von den übrigen Miterben des weiland Carl Anton Oyen zum ausschließlichen Eigenthum übernommen.

Auf Ansuchen der gedachten Vormünder wird diese Uebernahme resp. Uebertragung hiermittelst zur öffentlichen Kunde gebracht, und werden zugleich alle diejenigen, welche an das von weiland Carl Anton Oyen nachgelassene, von dessen Erben den Kindern des weil. Franz Berlage Oyen als Miterben übertragene Landgut „Frankreich," aus irgend einem Grunde dingliche Ansprüche machen zu können glauben, aufgefordert, solche in dem auf den

(12.) zwölften October d. J.

angesetzten Termine, vor unterzeichnetem Gerichte durch hieselbst recipirte Anwälde, anzugeben und gehörig zu bescheinigen, bei Strafe des Ausschlusses und des ewigen Stillschweigens.

Termin zur Publication des Präclusiv-Bescheides im Gerichte ist auf den

(20.) zwanzigsten October d. J.

angesetzt worden.

Kniphausen den 19. July 1832.

Reichsgräflich Bentinck'sches Landgericht der Herrschaft Kniphausen.

Schaumburg.

Dierks.

## Concurse.

1. Nachdem wider den Kaufmann Wilke Caspelmann in der Stadt Jever am

(4.) vierten April d. J.

Schulden halber der Concurs hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, und es werden zur Ausführung des Concurses, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angesetzt:

1) Zur Angabe auf den

(1.) ersten October 1832,

in welchem Termine alle diejenigen, welche an den obgedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche bei Strafe des Verlustes und ewigen Stillschweigens hieselbst anzugeben, und die zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweisthümer ihren Angabe-Recessen, unter der in dem §. 42. der Concurs-Ordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei diesem Concurse zu bestellen haben;

2) Zur Liquidation auf den

(17.) siebenzehnten November

1832, da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen, bei gesetzlicher Strafe, völlig klar zu machen haben, in sofern dies nicht schon früher geschehen ist;

3) Zur Anhörung des Prioritäts-Urtheils auf den

(18.) achtzehnten Januar 1833, und

4) Zum öffentlichen Verkaufe des Concurs-Gutes im Gerichtshause auf den

(23.) drei und zwanzigsten Febr. 1833.

Jever den 14. July 1832.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Jever.

Schloifer. Rolfs.

2. Nachdem wider den Hausmann Reent Sieden Hüschen zum Neuaugustengroden am

7. Juny d. J.

Schulden halber der Concurs hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, und es werden zur Ausführung des Concurses, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angesetzt:

1) Zur Angabe auf den

(1.) ersten October 1832,

in welchem Termine alle diejenigen, welche an den obgedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche bei Strafe des Verlustes und ewigen Stillschweigens hieselbst anzugeben, und die zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweisthümer ihren Angabe-Recessen, unter der im §. 42. der Concurs-Ordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei diesem Concurse zu bestellen haben;

2) Zur Liquidation auf den

(19.) neunzehnten November 1832,

da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen bei gesetzlicher Strafe, völlig klar zu machen haben in sofern dies nicht schon früher geschehen ist;

3) Zur Anhörung des Prioritäts-Urtheils auf den

(12.) zwölften Januar 1833, und

4) Zum öffentlichen Verkaufe des Concurs-Gutes im Gerichtshause auf den

(1.) ersten März 1833.

Jever den 15. July 1832.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Jever.

Schloifer.

Rolfs.

## Verpachtungen.

1. Zum Verkaufe der für das laufende Jahr aus dem hiesigen Amte zu liefernden Kuhschatz- und Herrenheuer-Butter zum Betrage von 52 Achteln und 144 ℔ ist Termin auf den

(1.) ersten September d. J.

Vormittags 11 Uhr in hiesiger Amtsstube angesetzt worden.

Tettens, aus dem Amte 1832, August 13.

Rössel.

Scheer.

2. Die von den Schiffern der Insel Wangeroge für dieses Jahr zu liefernden 486 Tonnen Pflichtschille sollen am

Landesbibliothek Oldenburg

(1) ersten September d. J.
Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Amte verkauft werden.
Tettens, aus dem Amte 1832, August 13.
Rössel.
Scheer.

## Verheurungen und Verpachtungen.

1. Die Demoiselen Unger wollen das von ihrem weil. Vater, Herrn Canzleyrath Unger zu Jever ererbte, vor der St. Annenstraße hieselbst belegene Haus nebst Scheune und Garten, welches bereits zur Verheuerung unter der Hand ausgeboten worden, jetzt öffentlich meistbietend am Mittwochen den (29.) neun und zwanzigsten August d. J. Nachmittags 5 Uhr in des Herrn Königs Wirthshause hieselbst, entweder diesen Herbst oder künftigen Mai anzutreten, auf mehrere Jahre verheuern lassen, wozu der Unterzeichnete die darauf Reflectirenden hiermit ergebenst einladet.
Jever, den 16. August 1832.
Gerdes.

2. Tamme Gerken Wwe. zum St. Joosterr Groden will das Landgut welches bisher vom ihrem Sohne Gralf Friedrich Gerken benutzt worden, von Mai 1833 an, stückweise auf ein Jahr vermiethen, und wollen Liebhaber sich am Montag den (20.) zwanzigsten August Nachmittags 3 Uhr, in des Marten Lührs Wwe. Wirthshause zu Crildumersiel einfinden, woselbst auch 2 Tage vorher die Conditionen zur beliebigen Einsicht liegen. Sie bemerkt noch, daß das Getreide, wenn es gewünscht werden sollte, in ihrem Hause gefahren und gedroschen, und dazu auch ihr Dreschblock benutzt werden kann.

3. Meine Landhäuslingsstelle bey Grimmens, „Harkerey" genannt, aus einem Wohnhause, Garten und 11⅔ Matten bestehend, will ich am Donnerstage den (30.) dreißigsten August des Nachmittags 4 Uhr, in Johann Folkers Abrahams Wirthshause auf 3 nach einander folgende, mit Mai 1833 anfangende Jahre, öffentlich verheuern lassen, wozu Heuerliebhaber eingeladen werden.
Claas Pannbacker Wwe.

4. Meine Landhäuslingsstelle bey der Hohenkircher Südewendung, aus einem Wohnhause, Garten und 14 Matten bestehend, welche gegenwärtig von Gerd Hillers Kleihauer heuerlich verabnutzt wird, will ich am Sonnabend den (25.) fünf und zwanzigsten August des Nachmittags 4 Uhr, in meinem Hause auf 3 nacheinander folgende, mit Mai 1833 anfangende Jahre, öffentlich verheuern lassen, wozu Heuerliebhaber eingeladen werden.
Wichtens, den 8. August 1832.
H. Folkers.

5. Von den bei Neugarmssiel liegenden 10 Matten Middoger Kirch- und Schulland, sind noch 5 Matten unverheuert, wovon ein abermaliger Verheurungstermin auf den (22.) zwei und zwanzigsten August d. J. Nachmittags 4 Uhr, in Dornbusch Wirthshause zu Neugarmssiel angesetzt wird.
Middoge 1832, August 16.
Carstens.

6. Albert Daniels zu Rundum will sein Landgut zu Langewerth von 64½ Grasen Landes nebst Zubehörungen, welches bisher von dem Hausmann Ibe Heiken Becker bewohnt wird, auf 6 Jahre, den 1. Mai 1833 anzutreten, verpachten.
Der Advocat Albers zu Kniphausen ist zur Verpachtung bevollmächtigt, und werden Pachtliebhaber ersucht, sich in der Woche vom 20. bis zum 25. August d. J. bey diesem zu melden und nach den vorzulegenden Bedingungen zu contrahiren.
Kniphausen, August 9. 1833.

7. Das zu Ihste Habben Johanssen Wwe. Erben Concursmasse gehörende Landgut zu Bottens, groß 56⅓ Matten sammt Zubehörungen, will der Unterzeichnete am (28.) acht und zwanzigsten August Nachmittags 3 Uhr, in des Wirths Focken Hause zu Hooksiel, von Mai 1833 an verheuern, wozu Liebhaber eingeladen werden.
Die Bedingungen sind vom 23. an zur Einsicht fertig.
Hooksiel, August 16. 1832.
H. J. Lubinus,
Curator der Masse.

8. Das zu der vacanten zweiten Predigerstelle in Fedderwarden gehörende Dienstland, soll größtentheils zur Benutzung als Weideland, und bei einzelnen Hämmen, am Donnerstage den (23.) drei und zwanzigsten August 1832 Abends 6 Uhr, in J. F. Harff Krughause verpachtet werden.
Kniphausen 1832, August 16.
In Auftrag der Fedderwarder Kirchjuraten
C. F. W. Ehrenpfordt.

## Notificationen.

1. Dieser Tage erhielt ich direct aus einer der ersten Fabriken Englands eine bedeutende Auswahl engl. Steinzeug, welche Waare ich zu billigen Preisen einem geehrten Publikum bestens empfehle.
Zugleich bringe ich mein Lager von Porcellain-, Krystall- und Glaswaaren, so wie auch Rheinische Töpfe zum Einsetzen, Selterbierkruken u. s. w. in gütige Erinnerung.
Jever den 3. August 1832.
J. Wolfram.

2. Das Hirschschießen zu Sillenstede wird am 24. August statt haben, und am 26. August Nachmittags wird nach der Nummerscheibe geschossen, wozu das Publicum, unter Versicherung einer freundschaftlichen Aufnahme und möglichst bester Bewirthung, ergebenst einladen
Joh. F. Böschen.
J. W. Freese.

(Hiebei eine Beilage.)

Landesbibliothek Oldenburg

# Beilage zu № 34. 1832.

## Notificationen.

1. Diejenigen, welche an sel. Kaufmann Hillerns Erben aus früheren Jahren und bis inclusive 1831, für gepachtetes Gras an den Deichen, oder für gegrasetes Vieh auf den Umweiden, Gelder schulden, haben diese Schuld bis zum 9. September d. J. so gewiß zu berichtigen, als sonst gerichtliche Maaßregeln genommen werden.

Jever, August 14. 1832.

2. Theile Janssen zu Cleverns will sein von ihm bewohntes Häuslingshaus nebst Garten, von May k. J. an, verheuern, oder auch verkaufen, und können sich etwaige Liebhaber bey ihm einfinden.

3. Alle diejenigen, welche an den unlängst verstorbenen Hausmann Reiner Tönjes Bartmann zu Silland, in der Herrlichkeit Gödens, noch Forderungen haben, werden ersucht, diese den unterzeichneten Testaments Executoren gegen den 1. October d. J. in specificirten Rechnungen aufzugeben.

Harenburg und Ziegelei den 4. August 1832.

W. Popken.
J. Eilers.

4. F. Siedikum hat in Commission zu verkaufen: Sallustii opera ed. Bip. — Terentii Com. VI. — Witzels Sittenlehre der griech. Weisen. — Günthers Anleit. zum Uebers. 2 Bde. — Griech. deutsch. Handwörterb. — Hederici lexic. graec. man. — Homeri Ilias und Odyssea. 2 Bde. — Schellers Handlexicon. 2 Bde. — Curtius Ruf. de reb. Alex. m. — Ciceros 1s Buch tuscul. Untersuchungen von Diez. — Ciceros XIV. auserlese Reden. — Debonales franz. Grammat. — Dessen cours de langue fr. — Remers Handb. der Geschichte. 3 Bde. — Starckes Gedichte. — Klopstocks Messias. 2 Bde. — Pöhlmanns Rechenkunst. 2 Bde. — Révolutions de Portugal par Vertot.

5. Wegen Mangel an Platz habe ich einen großen Bücherschrank zu verkaufen.

Jever den 16. August 1832.

H. H. Remmers, Tischlermstr.

6. Neue Wannen, harten Kronpech, Theer, Harz (Calsonium) und feinen Schuhmacher-Hanf billig bey

H. R. Rost,
an der Schlachtstraße in Jever.

7. Ein Haus nebst dahinter befindlichen Garten zur Hälfte, an der Mühlenstraße belegen, habe ich May 1833 anzutreten, noch zu vermiethen. Liebhaber dazu können sich bey mir melden.

Jever den 17. August 1832.

J. Fr. Dantzig Wittwe.

8. Ich bin willens, das meiner Frau zugehörige Häuslingshaus nebst Garten zu Cleverns, zu verheuern oder zu verkaufen. Liebhaber können sich ehestens bey mir einfinden und contrahiren.

Waddewarden 1832.

J. H. Mammen, Böttchermstr.

9. Der Unterzeichnete will das von ihm bewohnte Haus, auf May 1. 1833 verkaufen. Sollte aber dazu keine Gelegenheit seyn, so will er dasselbe auf die nämliche Zeit anzutreten, verheuern, und beliebe man sich deshalb zu melden.

M. Fr. Tönnießen.

10. Ich habe in Commission 280 ℳ und 130 ℳ sofort, und im September oder October 1000 ℳ, in Commission gegen genügende Sicherheit zinslich zu belegen.

Ayen.

11. Zu unserem diesjährigen Scheibeschießen, den 23., 24. und 26. d. M., lade ich alle Freunde dieses Vergnügens mit dem Hinzufügen ein, daß neben reeller Bewirthung auch für gute Getränke, ländliches Abendessen, Musik und Tanzlokale, Weide und Stallraum gesorgt sey. Hormersiel im August 1832.

Christian Schröder.

12. 2000 Stück neue Docken für 3 ℳ Courant sind sogleich in Empfang zu nehmen bey dem Bäckermeister Hinr. D. Hinrichs
zu Sillenstede.

13. Das von dem Zimmermeister Jacob Heeren Onken bewohnt werdende Haus in Hohenkirchen, nahe bey der Oberpastorey belegen, zu zwei Wohnungen eingerichtet und mit vielem Gartengrunde versehen, wünsche ich, Mai 1833 anzutreten, zu verkaufen. Liebhaber können sich bey mir melden.

Georg Andreas Thümmel Wwe.

14. Hierdurch beehre ich mich zur ergebenen Anzeige zu bringen, daß ich mein seit May d. J. errichtetes Eisengeschäft nunmehr durch bedeutende Zufuhren bestmöglich mit allen Artikeln diesem Fache anbetreffend, completirt habe. Aus den ersten und besten Fabriken meine Waaren erhalten, bin ich im Stande, solche gut und billig, daher ganz nach Wunsch liefern zu können, weßhalb ich um gefällige Abnahme derselben ergebenst ersuche.

Dieser Tage erst erhaltene gegossene eiserne inwendig verzinnte Töpfe, die sehr schön sind und gleich gebraucht werden können, allerfeinst. Messerstahl, sehr feine Papierscheeren, vielerley Bronzewaaren, als Gardinenrosetten, Glockenzieher, Schlüsselschilder ꝛc., erlaube ich mir besonders zu empfehlen. Ferner erhielt ich noch eine bedeutende Parthey Nägel und Düker in allen möglichen Sorten; ich habe solche aus einer der besten Fabriken Brabands direct bezogen und gebe davon bey Packen von 1000 Stück sehr billig ab.

Jever den 16. August 1832.

C. F. Onken.

15. Kleine neue Edammer Mai-Käse, Stolker-Käse und holländischen Krautkäse, (Leidsche Nagel-Kantert,) besonders billig bey

B. C. Boiken.

16. Da Anton Müller Peyer Sohnes Landgut bey Fedderwarden, groß 52 Grasen mit der Behausung, auf May 1833 anzutreten, am 11. d. M. nicht verpachtet ist, so können sich die Pachtliebhaber bey mir einfinden, die Heuerbedingungen einsehen, und mit mir contrahiren.

Fedderwarden den 16. August 1832.

Tillmann Lübben.

17. 190 Rthlr. zur Prediger-Besoldungs-Casse sind gegen billige Zinsen zu belegen.

W. Jaritz, Provisor.

Landesbibliothek Oldenburg

18. Wieder Vorrath von großen sehr schönen lackirten Kalbfellen bey

C. F. Onken in Jever.

19. Am Sonntage den 19. und am Markttage den 21. August wird Tanzmusik in meinem Hause seyn.

Jever den 16. August 1832.

C. Reuter.

20. Mein bey Busenackshörn belegenes Haus nebst Garten und ein Ende Weges, bin ich willens unter der Hand zu verkaufen. Liebhaber dazu können sich bey mir einfinden und contrahiren.

W. Dütsmann zu Tettens.

21. Unterzeichneter wünscht auf Michaely d. J. oder Mai k. J. 2 Stuben und 1 Schlafstube in dem von ihm bewohnten Hause an der Neuenstraße, am liebsten an eine einzelne Person, welcher zugleich Beköstigung gereicht werden kann, zu vermiethen.

Jever 1832, August 9.

G. W. Oltmanns.

22. Unterzeichneter wünscht die von seinem sel. Bruder nachgelassenen Gold- und Silbersachen, worunter sich viele sehr schöne Stücke befinden, zu verkaufen und bittet deshalb um gütigen Zuspruch. Die Preise sind billig gestellt.

Jever 1832, August 9.

O. H. Altona,
an der Schlachtstraße.

23. Die Wittwe Hegefordt ist willens, das ihr zugehörige und von ihr selbst bewohnte Haus, zu verheuern. In demselben wurde die Wirthschaft viele Jahre mit Nutzen betrieben; auch ist es zu jedem andern Geschäfte passend, und können sich Liebhaber je eher je lieber bey ihr melden.

Jever den 16. August 1832.

D. Wolff jun.

24. Die von dem Bäckermeister Casper Heeren bewohnte, zur Bäckerey eingerichtete Wohnung an der Schlachtstraße, habe ich von May 1833 ab an, auf zwey Jahre unter der Hand zu verheuern und können sich die etwaigen Liebhaber deshalb bey mir einfinden und mit mir contrahiren.

Jever den 16 August 1832.

B. C. Gehrels.

25. Alle diejenigen, welche aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche und Forderungen an den Müller Joh. Herm. Harms zu Schaar, im Kirchspiel Neuende, zu haben vermeinen, werden hiedurch aufgefordert, diese den Unterzeichneten, als Curatoren desselben, innerhalb drei Wochen anzuzeigen; zugleich werden auch alle diejenigen, welche an den gedachten Curanden noch restiren, erinnert, innerhalb derselben Frist Zahlung zu leisten, widrigenfalls gerichtliche Hülfe in Anspruch genommen werden wird.

Sander Oster-Groden und Cöttritzer-Groden
den 16 August 1832

Ortgies Harms.
Ortgies Harms.

26. Ein noch brauchbares Klavier wird zur Miethe oder auch zum Ankauf gesucht. Nachricht im Jev. Intelligenz-Comtoir.

27. Zwei bis drei werkverständige Zimmer- und Mauergesellen können bey mir je eher je lieber in Arbeit treten. Tettes 1832.

G. T. Popken.

28. Verschiedene Tapeten und Borden, wovon ich auf Verlangen die Muster vorlegen kann, offerire ich in Commission zu sehr billigen Preisen.

G. D. Koch.

29. Beste neue und alte holl. Vollhäringe, letztere zu 2 Gr. per Stück, fetter geräucherter Lachs, Stolkscher und Edamer Käse, Corinthen und Rosinen, feiner und ordin. Melis bey Broden, und bittere holl. Chocolate zu heruntergesetzten Preisen bey

J. C. Rost in Jever.

30. Um Martini 1832 wird ein Knecht, der mit Pferden umzugehen weiß, gesucht. Das Nähere darüber im Jev. Intell.-Comtoir.

31. Ein Unterknecht in eine Mühle, der um Winternacht 1832 den Dienst antreten kann, wird gesucht. Nähere Nachricht im Jev. Int.-Comt.

32. In den ersten Tagen d. M. ist mir ein schwarzbunter Enterbulle aus der Weide am Wiesfelder Wege entlaufen oder gestohlen worden. Ich verspreche demjenigen, der mich von dem jetzigen Aufenthalte des Bullen benachrichtigt, oder wenn er gestohlen seyn sollte, den Thäter so anzeigt, daß er gerichtlich belangt werden kann, eine Belohnung von 2½ Ⓒ Gold.

Jever den 13. August 1832.

G. Christians im braunen Roß.

33. Ergebenste Einladung.

Am Montage, den 20. d. M., werde ich meinen Unterricht beginnen. Die geehrten Eltern wollen alsdann, Abends von 6 bis 8 Uhr, ihre Angehörigen, die Theil am Unterricht nehmen sollen, zu einer ersten Versammlung, bey Herrn Zimmermann, im schwarzen Bär, zusammen kommen lassen.

Bei der Anwesenheit sämmtlicher Schülerinnen und Schüler läßt sich dann am leichtesten das Nähere, wegen Classificirung und Eintheilung der Stunden bestimmen.

Jever den 18. August 1832.

C. Oldendorp,
akademischer Tanzlehrer, logirt in der Traube bei der Fr. Wwe. Linz.

## Geburts-Anzeige.

Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau, geb. Hausmann, von einem gesunden Sohne, zeige ich Verwandten und Freunden hiedurch ergebenst an.

Tettens den 13. August 1832.

Amts-Einnehmer Hollmann.

## Todes-Anzeige.

1. Am 3. August entschlummerte unser jüngster Bruder, der Ladendiener Joh. Cornelssen Bülthoff, (war in Condition bey der Madam Lückmann in Jever) zu einem höhern Leben, in einem Alter von 27 Jahren und 2 Monaten. Dieses statt der Ansage für Freunde und Bekannte.

Zugleich wird gebeten, daß alle diejenigen, welche noch Forderungen an unsern verstorbenen Bruder haben, ihre Rechnungen in Zeit von 4 Wochen an unsern Onkel H. E. Müller zu Accum einzusenden, um nach befundener Richtigkeit Zahlung zu erwarten.

In Auftrag der nachgebliebenen Geschwister
H. E. Müller.

Landesbibliothek Oldenburg